

# Fotoprojekt Unterrichtsidee 1

## 1. Vorbereitung

Ein Fotoprojekt lässt sich einfach und unkompliziert durchführen. Bereits ab drei Jahren können Kinder mit ein wenig Hilfe mit dem Fotoapparat umgehen. In der Primarstufe haben viele Kinder schon mit einer eigenen Kamera oder mit der Kamera der Eltern Erfahrungen gesammelt. Zur Vorbereitung eines Projekts empfiehlt es sich, einige Bilder vorzubereiten um diese später gemeinsam mit der Gruppe zu besprechen. Sinnvoll sind hierfür:

- Bilder im Hoch- und Querformat
- Fotos aus Vogel-, Frosch- und Normalperspektive
- eine scharfe, eine unscharfe Aufnahme
- eine Detailaufnahme, ein Portrait und eine Aufnahme aus der Ferne

Diese Sammlung von Beispielbildern kann beliebig ergänzt werden, etwa durch Bilder zur Linienführung, zur Farbgestaltung oder zum goldenen Schnitt. Für ein erstes Projekt sollten die SuS allerdings nicht zu viele Informationen auf einmal bekommen, damit sie nicht zu eingeschränkt zur Sache schreiten und die Lust am Fotografieren im Vordergrund steht. Anhand von Bildern, die zu den oben beschriebenen Beispielen aufgenommen wurden, kann man später mit den SuS verschiedene Formate, Perspektiven und Bildausschnitte und die damit verbundene Wirkung des jeweiligen Bildes besprechen.

## 2. Einführung in die Fotografie

Zu Beginn des Projekts sollten die SuS erst einmal ihre eigenen Erfahrungen einbringen können.

- Wer hat schon einmal fotografiert?
- Welche Fotos hängen im Kinderzimmer?
- Welches ist ihr liebstes Foto?
- Wie funktioniert der Fotoapparat?
- Wie heißen die verschiedenen Bestandteile des Fotoapparats?
- Worauf muss man achten?
- 

Dazu können die Kinder sicher schon vieles erzählen. Ergänzt werden die Antworten durch Informationen der begleitenden Lehrperson. Der eigene Körper eignet sich hierbei gut, um Analogien zu schaffen und die verschiedenen technischen Aspekte verständlich zu machen:

- Speicherkarte = Gehirn
- Batterien = Nahrungsaufnahme zur Energiegewinnung
- Objektiv und Linse = Auge
- Ein-/Ausschalter drücken = morgens Aufwachen/abends Einschlafen
- Außerdem wichtig sind:
- Auslöser, um ein Foto zu machen = Augen auf und gleich wieder zu machen
- Blitz für dunkle Situationen = Licht anmachen
- Zoom, um Entferntes nahe heran zu holen = Lupe benutzen
- LCD-Bildschirm, um sein Motiv zu finden und um sich die Bilder hinterher anzusehen
- All diese Informationen sollten immer mal wieder durch ein Fotospiel aufgelockert werden, das diese sinnlich erfahrbar macht und festigt.

### **3. Fotografieren**

Nun geht's ans Üben: Die SuS sollen Bilder in verschiedenen Formaten und Perspektiven fotografieren, um die Informationen aus der Besprechung der vorbereiteten Fotos zu verfestigen. Nach dieser Übung sollen die Kinder sich ein Thema überlegen, zu dem sie fotografieren. Das kann ein ganz alltägliches Thema sein (Spiel, Ernährung, Bewegung) oder ein besonderes, abstraktes (Träume, Liebe, Freundschaft). Wichtige Fragen beim Fotografieren, die immer präsent sein sollten:

- Was ist das Wichtigste auf meinem Bild?
- Sieht man das Wichtigste auch gut?
- Wie wirkt das Bild?
- Was ist das Besondere an dem Bild?
- Wie gestalten die Farben und Linien das Bild?
- Welche Geschichte erzählt das Bild?

Nach der Ideenfindung sollten die SuS genügend Zeit haben, sich fotografisch auszutoben sowie geeignete Blickwinkel und Bildausschnitte zu finden. Dabei ist es hilfreich, die Anzahl der Fotos, die jede Schülerin und jeder Schüler am Ende abliefern darf, auf maximal fünf zu beschränken. Dann können die Bilder zusammen am PC oder über einen Beamer an der Wand angesehen werden. Dabei ist es wichtig, dass die LP den roten Faden durch die Bildanalyse führt. Dafür eignen sich neben den bereits genannten Fragen beispielsweise folgende Fragen:

- Würdest du diesem Bild einen Preis geben?
- Warum? Warum nicht?
- Meinst du, dass es viele ähnliche Bilder zu diesem Thema gibt, oder ist es ganz besonders?

### **Schritt 4: Präsentation**

Der letzte Schritt ist die Bildpräsentation, zu der sowohl das Finden eines passenden Titels gehört, als auch ein Rahmen, ein Passepartout, ein Plakat oder Ähnliches, mit dem die Bilder arrangiert werden. Besonders motiviert sind die SuS, wenn das Fotoprojekt in einer Ausstellung mündet, auf der die entstandenen Werke in einem angemessenen Rahmen anderen Schülerinnen und Schülern, Freundinnen und Freunden, LP und Eltern präsentiert werden können.

### **Varianten, Erweiterungen, Modulationen**

Als Variante ist die Produktion einer Bildergeschichte oder eines Comics möglich. In diesem Falle geht es nach der Einführung in die Fotografie darum, gemeinsam eine Geschichte zu entwickeln, die es dann in Bildern und kleinen Texten umzusetzen gilt. Alternativ können die SuS auch dazu angeregt werden, kleine Geschichten zu ihren Fotos zu erfinden und diese dann mit einem digitalen Aufnahmegerät samt Mikrofon aufzunehmen.

### **Tipps & Tricks**

Fotoprojekte eröffnen SuS nicht nur die Möglichkeit, sich mit technischen und ästhetischen Grundlagen der Fotografie auseinander zu setzen, sondern auch, ihre Sicht auf die Welt und die Dinge ganz individuell auszudrücken und zu präsentieren. Diese Voraussetzungen machen jedes Fotoprojekt mit SuS einzigartig. Darüber hinaus können SuS fast jedes Unterrichtsthema auch fotografisch bearbeiten, wodurch sich die Verzahnung mit dem Lehrplan anbietet. Es kann sehr spannend sein, eigentlich ‚trockene‘ Themen durch ein Fotoprojekt aufzulockern und den SuS neue Blickwinkel darauf zu ermöglichen.

### **Schwierigkeiten**

Organisatorisch schwierig ist es, das Projekt mit einer kompletten Klasse durchzuführen. Zum einen kann man nicht so gut auf die individuellen Bedürfnisse der SuS eingehen, was bei Medienprojekten sehr wichtig ist, zum anderen dauert das Anschauen und Auswerten der Fotos der SuS zu lange, da es zu viele sind. Es bietet sich hier an, die Klasse in zwei Gruppen zu teilen, die entweder parallel arbeiten, oder denen noch ein zweites Projekt alternativ angeboten wird. Sofern die Kameras im Projekt eine Schlaufe für das Handgelenk besitzen ist es hilfreich, den Kindern diese zu zeigen und mit dem Spruch ‚Hand durch’s Band!‘ zu verknüpfen. Vor lauter Aufregung kann es durchaus vorkommen, dass eine der Kameras aus den Händen fällt, was nur unnötigen Ärger und Aufwand verursacht.